

Kleine Chronik.

Berlin, 15. November. (Ein gefährliches Raufkontor mit Klappertönen.) Ein Mann, der leicht ein schweres Unheil über sich bringen kann, ist wie die Deutsch-Ostafrika-Ges. berichtet, beim Leiter der Wanga-Expedition Hauptmann Bond am 16. September zugetreten. Am Morgen dieses Tages ließ Hauptmann Bond in Begleitung von drei Bootleuten und zwei Hunden in einem alten, wackrigen Einbaum von Niombu, Westafrika losfahren, sich abwärts zu bewegen. Man hatte in einem 15 m breiten und 2 m tiefen, rechteckigen Boot des Niloten bereits drei Klappertöne geladen, und Hauptmann Bond sah ein Weibchen, wie es sich kleinlaut im Ufergraben unter Schilf versteckte. Das Boot war etwa drei Viertel seiner Länge an dem Ufer vorbei, als das Hündchen sich ganz überbordend mit großer Gewalt, jedoch von hinten mit dem Schwanz kommend, an das Bootsetzwerk setzte, es mit dem Schwanz verhielt und in die Höhe zirkelte. Hauptmann Bond blieb im weiteren Teil des flutenden Bootes sitzen, das zum Glück noch so lange schwamm, bis sich das Weibchen bereits in Niombu übergegangen und voll Wasser gelassen hatte. So glückte es dem Führer endlich, sich am Ufer und Ufergraben abzuheben, an Land zu gehen. Die Hunde und die Bootleute waren ebenfalls getreten.
Berlin, 15. November. (Ein gefährliches Raufkontor mit Klappertönen.) Ein Mann, der leicht ein schweres Unheil über sich bringen kann, ist wie die Deutsch-Ostafrika-Ges. berichtet, beim Leiter der Wanga-Expedition Hauptmann Bond am 16. September zugetreten. Am Morgen dieses Tages ließ Hauptmann Bond in Begleitung von drei Bootleuten und zwei Hunden in einem alten, wackrigen Einbaum von Niombu, Westafrika losfahren, sich abwärts zu bewegen. Man hatte in einem 15 m breiten und 2 m tiefen, rechteckigen Boot des Niloten bereits drei Klappertöne geladen, und Hauptmann Bond sah ein Weibchen, wie es sich kleinlaut im Ufergraben unter Schilf versteckte. Das Boot war etwa drei Viertel seiner Länge an dem Ufer vorbei, als das Hündchen sich ganz überbordend mit großer Gewalt, jedoch von hinten mit dem Schwanz kommend, an das Bootsetzwerk setzte, es mit dem Schwanz verhielt und in die Höhe zirkelte. Hauptmann Bond blieb im weiteren Teil des flutenden Bootes sitzen, das zum Glück noch so lange schwamm, bis sich das Weibchen bereits in Niombu übergegangen und voll Wasser gelassen hatte. So glückte es dem Führer endlich, sich am Ufer und Ufergraben abzuheben, an Land zu gehen. Die Hunde und die Bootleute waren ebenfalls getreten.

den Besuchen zu erwidern. Oben ist er durch das Haus in den Garten und von dort ins Freie gelangt.
Vobens (Wien), 15. November. (Raufkontor.) Heute vormittag wurden hier die Witze Krupi und ihre Tochter mit durchschnittlichem Maße waren durchschlagen. Es liegt ebenfalls Raufkontor vor.
Dormand, 14. November. (Eine im letzten Augenblick verunglückte Expedition.) Aus heute früh 6 1/2 Uhr die Einrichtung des Bergmanns Adam Ulrich, der längere Zeit ein Steiger gewesen war, teil wöchentlich ein Zehnjähriger, der in der letzten Nacht verunglückte. Sämtliche Vorbereitungen waren bereits getroffen. Ulrich wurde wieder in seine Zelle gesteckt. Eine Verabredung des Wärters mit dem König abgelehnt worden.
Düren, 15. November. (Gesellschaftliche Veranstaltungen.) Wie der Oberbürgermeister in der heutigen Stadteröffnung mitteilte, hat der hiesig beständige Fabrikant Oberbard Hoch laut Festantritt der Stadtgemeinde Düren große Annehmlichkeiten gemacht, so u. a. zur Veranlassung der Jubiläumsgedächtnisfeier des 100jährigen Bestehens von Düren und der Feste der Unterbringung jeder Person in Baracken und Geiselnahme 150.000 Mk. zur Errichtung eines Festsaal und Festplatzes, welches für alle Leute einer halbtägigen Schwimmanstalt und eines Sport- und Festplatzes 270.000 Mk., hierzu ein vorhandenes 250.13 Festsaal großes Gebäude im Werte von 225.000 Mk. für die Errichtung von Arbeiterwohnungen 200.000 Mk.; als Rest der Baugesamtheit für das vom Oberbürgermeister festgesetzte Theater 200.000 Mk. zur Erhaltung des Theaters 100.000 Mk. Gemeindegeldern 100.000 Mk., die Landgemeinde für ihren Anteil 205.000 Mk., die Personen ihres Kaufmanns, Kaufmanns und Arbeiter von Oberb. Böhm & Sohn, (Bauarbeiten nicht veranlaßt) in Düren und Umgebung, der Arbeiter und des Realgymnasiums in Köln zusammen 564.400 Mk. Die sämtlichen Feste ergeben 2852.400 Mk.
Stuttgart, 14. November. (Einer Doppelheute verhaftet wurde der Sekretär des Stuttgarter Berufs- und Grundbesitzvereins Karl Willert. Er hatte im benachbarten Neubach unter seinem richtigen Namen mit seiner aus Frau und drei Kindern bestehenden Familie eine Wohnung eingenommen und lebte in Stuttgart mit einer zweiten Frau, die er in Konstanz geheiratet hatte, wobei er sich als Sekretär des Berufsvereins eintragen ließ. Da er in seinen Kreisen bekannte Persönlichkeit ist, erregt seine jetzt erfolgte Verhaftung großes Aufsehen. Die Anzeige von seiner Doppelheute soll von der ersten Frau erstattet sein, die den ungetreuen Mann nicht mehr als einen Schwarmen in Stuttgart, wo er eine dreijährige Wohnung gemietet hatte, aufnahm und verheiratet hat.)
Dresden, 15. November. (Einmal eines Bräutigams.) Heute nachmittag wurde der Ewermeister aus der Wölfebrücke ein Bräutigam. Er hat die Braut in der Wölfebrücke geheiratet, von denen beide mehr oder weniger krank verlegt werden konnten, während und unter dem Brautpaar in die Luft geschlagen liegen. Die 6 Uhr abends konnten die Leichen noch nicht begeben werden.
Wien, 15. November. (Ausgericht vor dem Wagnis erhängt.) Ein tragisches Ende hat der Wiener Stadtbaumeister Wally Sturany genommen, der seit dem 10. November vermisst wurde. Er hatte vor seinem Verschwinden noch am Samstag seine Gattin vollständig verlobt, die er mit ihr verlobt, er hat aber nicht. Heute hat er sich in einem Wiener Hotel erhängt. Aus einem hinterlassenen Zettel erklärte Sturany, er müsse sich durch vor Wagnis sein Leben lassen, was er nicht tun wollte. Die Frau, die Sturany geheiratet, besitzt mehrere Millionen. Sturany hat das Namensrecht und mehrere Wagnis er erbaut.
Petersburg, 15. November. (Konten auf einer Welt.) Ganz früh brach in der Baltischen Welt auf der Stellung, wo sich eine russische Kanonenboote im Kau-Bund, heute aus. Der größte Teil der Stellung ist zerstört; zwei Kanonenboote sind verbrannt, zwei fast zerstört.

die Abgaben sind gestiegen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt. Der Schaden wird auf mehr als eine halbe Million Rubel geschätzt.
Mantel (Wahlgeschichten), 15. November. (Die Marconi-Station) für drahtlose Telegraphie in Glascock ist durch Feuer zerstört worden.
Cincinnati, 15. November. (Eisenbahnunglück.) Bei einem heute Morgen auf der Cincinnati-Houston-Linie in der Nähe von Xenia Ohio zugetreten einem Zuge des Baltimore-Express und einem Güterzuge ereignete sich ein Zusammenstoß, bei dem vier Personen getötet und vollständig verbrannt. Acht Personen sind außerdem verletzt.

Sportnachrichten.

Der Vaterverband Hallischer Kegelclubs hat in seiner letzten Monatsversammlung nach Vernehmung des Protokolls der Generalversammlung u. a. beschlossen: Kaufmann der Klubs: 'Kapitel' und 'Older Schwabe', so daß der Verband nun 16 Klubs mit 150 Mitgliedern zählt, was la Tour als Rekord betrachtet und das große Spiel- und Geflügelregeln des Verbandes am Sonntag den 17. November von nachmittags 1/2 Uhr ab auf dem Stadion der Altstadterbahn für abzuspielen. Dieses Ereignis ist nur für die Mitglieder bestimmt und bietet reichliches gute Spiele an Gärten, Hagen und Enten x. Auf diese findet Unterhaltungsmusik an Punkte statt.
Hoffball. Der Hallische Fußballklub von 1896 1 tritt morgen nachmittags 1/2 Uhr der Magdeburger Cricket-Union 1 gegenüber. Der Magdeburger Klub hat sich mit Victoria 96 an der Spitze der Magdeburger Fußballvereine gefunden, da beide in Absehung eine untereinander Spiel für sich haben. So haben die Mitglieder, wie sie allgemein genannt werden, die vier gut bekannte Magdeburger Germania gegen 8 1, Victoria 96 und Victoria 6 0 geschlagen. Gegen die Vereinigungsspieler 1 spielen sie in Leipzig 1 1 unentschieden. Die Mannschaft zögert sich vor allem durch außerordentliche Schnelligkeit und Stucht im Angriff aus. Verteidiger und Torhüter sind ebenfalls vorzüglich, so daß man am Ende der Spielzeit noch einen besonderen Kampf erwarten darf. Die Mannschaft der Halle lautet: Meyer (Tor), Jordan, Schürze (Verteidiger), Kammann, Fische, Oberhart (Mittler), Fingel, Senf, M. Weber, Willborn, H. Weber (Stürmer). In der vorgeschlagenen Sitzung des Ausschusses wurden die Herren Meyer, Jordan, Fische und Oberhart Weber in die repräsentative Magdeburger Stadtmannschaft gewählt.
Britannia-Salle. Das bereits zweimal angelegte Spiel zwischen Britannia IV und Wader 8. III kann nicht stattfinden, da Wader das Spiel heute noch abgibt. Im Spiel Britannia 1 gegen Wader 8. III werden sich folgende Mannschaften gegenüberstellen: Leipzig (im Tor): Kramel; Verteidiger: Habel und Wadering; Mäler: Engel, Hefzauer und Wörz; Stürmer: Schönefeld, Stengel, Müller, Lange und Kramel. Britannia 1 tritt in neuer allern bedingten Aufstellung an, nämlich: Schönefeld (Tor), Welsch und Wadering (Verteidiger), Engel, Kramel, Fische (Mittler), Schürze, Wadering, Habel, Senf, und Willborn (Stürmer).
Auf dem Spangenberg-Sportplatz gegenüber der Kaffeehausreihe stehen sich Spangenberg IV und Wader IV morgen nachmittags 1/2 Uhr im Verbandsspiel gegenüber.
Am Sonntag werden sich auf den Brandbergen die 1. Mannschaft des H. S. S. Sportklub im Reumenspiel gegenüber.
Am Sonntag werden sich H. S. S. 'Fortuna' 1 und H. S. S. 'Sportklub' 1 im Reumenspiel messen. Das Spiel beginnt heute abends um 7 Uhr, da 'Fortuna' heimlich sein wird, die Spielzeit von 6 1/2 wieder gut zu machen. Anfang 1/2 Uhr.
H. S. S. 'Sportklub' II - Germania II spielen am Sonntag auf dem Brandbergen im Reumenspiel gegenüber. Anfang 3 Uhr. Mittwoch, den 20. d. Mts. spielt 'Sportklub' 1 gegen 'Fortuna' 1.

Weihnachts-Ausverkauf Montag den 18. November und dauert bis zum 30. d. Mts.

In allen Abteilungen unserer Läger sind grosse Partien ausgelegt und die Preise teils auf die Hälfte, oft noch mehr ermässigt.

Ausgelegt sind im Erdgeschoss: Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Gürtel, Balkkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikot-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder.

- I. Stock: Damen-Jackets, Damen-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Taschentücher, Hemdentuche, Handschuhe, Handtücher.
II. Stock: Gardinen, Stores, Vorhänge, Portieren, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwandecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins.
III. Stock: Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch. Keine Auswahlendungen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Ausverkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 17. November geschlossen.

